

Aktuelle Post aus dem Kreistag (1)



6. Mai 2026

Sehr geehrte Leser:innen!

Liebe Freund:innen! Liebe Genoss:innen!

Wir freuen uns, dass DIE LINKE. wieder in Fraktionsstärke im Wetterauer Kreistag vertreten ist.

Das haben wir den Wähler:innen zu verdanken, die uns als linke Opposition gestärkt haben!

Die linke Fraktion besteht jetzt aus vier Abgeordneten – statt aus drei. Vielen Dank!

Wir werden auch in der kommenden Wahlperiode einen Schwerpunkt auf soziale Themen setzen, die dort sonst wenig Beachtung finden: Schaffung öffentlichen Wohnraums, Erhalt des Gesundheitszentrums Wetterau und keine Privatisierungen, soziale Preise für Strom und Nahverkehr sowie Maßnahmen gegen die ansteigende Armut. Und nicht zuletzt Schutz des Grundwassers.

Das ist die neue Linke Fraktion:



Fraktionsvorsitzende
Gabi Faulhaber
Ausschuss Soziales, Jugend,
Gesundheit



Stellv. Fraktionsvorsitzender
Julian Eder
Haupt- und Finanzausschuss



Anja ElFechtali
Ausschuss für Bildung



Hanna Zimowski
Ausschuss für Regionalentwicklung
Umwelt und Energie

Wir freuen uns auf die Rückmeldungen und Anregungen der Leser:innen unserer aktuellen Post aus dem Kreistag. Wer mehr über die Arbeit der linken Kreistagsfraktion erfahren will, findet auch in Zukunft Anträge, Anfragen, Reden und mehr auf der Homepage www.die-linke-wetterau.de

Darüber berichten wir in der heutigen Ausgabe:

1. Konstituierung des Kreistags
Wahlen zu den Gremien und Ausschüssen
2. Fraktionen und Abgeordnete

RÜCKLICHT



Wie geht Frieden? Frag den General! Alle Stühle im Saal der Friedberger Stadthalle waren besetzt, als am 9. April 2026 der ehemals höchste Soldat der Bundesrepublik, Vier-Sterne-General a.D. Harald Kujat sprach. Der Rosa-Luxemburg-Club Wetterau hatte eingeladen. Gut 350 Menschen hörten gespannt die Ausführungen zu Krieg und Kriegsursachen in der Ukraine und im Nahen Osten. Kujat analysierte die Gefahrenlage, die durch diese Kriege für die Weltgemeinschaft entstanden ist. Die Politik des Westens eskaliert und ist keineswegs auf eine friedliche Lösung der Konflikte ausgerichtet. Kujat hob besonders hervor, dass die Bundeswehr laut Grundgesetz eine Verteidigungsarmee ist. Kriegsbeteiligungen und Auslandseinsätze sind Verfassungsbruch. Wie eine friedensorientierte Politik aussehen könnte, wurde im Vortrag und der anschließenden Diskussion angesprochen. Einige Teilnehmer:innen der Veranstaltung betonten unter Applaus, dass sie der allgemein herrschenden Kriegspropaganda ziemlich überdrüssig sind. Der sachliche und analytische Vortrag des Generals setzte hierzu einen starken Kontrapunkt und erhielt zuletzt lang anhaltenden Beifall. Die Rede Kujats ist auf youtube zu finden: https://www.youtube.com/watch?v=GAH_MaP_Rig



Hochrüstung und der Abbau sozialer Sicherheit sind zwei Seiten einer Medaille! Deshalb beteiligt sich DIE LINKE. Wetterau an Aktionen der Friedensbewegung. Auf dem **Ostermarsch 2026** haben wir diesen Zusammenhang aufgezeigt. Die kommunalen Kassen sind leer. Der Wetteraukreis hat mit dem Haushalt 2025/2026 Kredite in Höhe von 261 Millionen Euro aufgenommen. Viele Kommunen können ohne Schulden ihre Pflichtaufgaben nicht mehr erfüllen. Vom so genannten Sondervermögen des Bundes für Investitionen kommen nur 12% in den Städten und Gemeinden an. Der Rest wird dazu verwendet, Löcher in den Haushalten zu stopfen. Wir brauchen Diplomatie und Abrüstung! Gemeinwohl statt Rüstungsprofite!

Konstituierung des Kreistags

In der ersten Sitzung nach der Kommunalwahl steht die Zusammensetzung der Ausschüsse und Gremien des Kreistages auf der Tagesordnung.

- Zum Kreistagsvorsitzenden wurde wieder Armin Häuser (CDU) gewählt. Nur die AfD hat ihn nicht gewählt. Sie warfen ihm vor, die AfD nicht ausreichend zu beachten und schlechter zu behandeln als andere Fraktionen. Dabei seien sie mit ihren Anträgen und Reden in der Vergangenheit immer richtig gelegen. Wir haben Häusers Wahl unterstützt. Das haben wir gesagt:

Meine Damen und Herren,

ich will einmal darauf hinweisen: die Mehrheit ist nicht rechts! Die Mehrheit ist nicht AfD! Hier im Kreistag nicht und auch nicht in den Kommunen. Und es war auch nicht alles richtig, was hier im Kreistag von der AfD eingebracht wurde – wie Herr Kuger behauptet. Sie bringen hier Anträge und Reden ein, mit denen Sie sich als Volksvertreter darstellen. Leider stimmt das oft mit Ihrem Programm gar nicht überein! Ihr Auftreten und Ihr Programm sind nicht deckungsgleich!

Wir werden Herrn Häuser wählen, gerade weil er sich gegen die Dominanzvorstellungen dieser AfD-Fraktion durchzusetzen in der Lage ist. Ich finde, diese AfD-Rede war eine gute Werbung für Herrn Häuser!

- Die Oppositionsparteien – außer der AfD – haben sich im Vorfeld beraten. Mit dem Ziel, den Rechten nicht unnötig Ämter zu überlassen, in denen sie sich öffentlichkeitswirksam darstellen können. Natürlich hat eine Fraktion mit 13 Abgeordneten Anspruch auf Plätze in Ausschüssen und anderen Gremien. Doch wenn die anderen Fraktionen zusammenarbeiten, werden darüber hinaus keine zusätzlichen Posten möglich. Dies ist den Oppositionsparteien gelungen. So zum Beispiel bei der Wahl zum Kreisausschuss, der „Kreisregierung“: Grüne, Freie Wähler, FDP/Volt und Linke haben eine gemeinsame Kandidatenliste aufgestellt. Es sind zehn Ehrenamtliche Mitglieder im Kreisausschuss. Sechs Plätze gehen an die Koalition aus SPD und CDU. Die AfD erhielt einen Platz entsprechend ihrer Fraktionsstärke. Grüne, Freie Wähler und FDP/Volt besetzen die restlichen drei Plätze. Wir – als kleinste Fraktion – hatten keine Chance.
- In den Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe haben wir es mit einem Abgeordneten geschafft: Es ist Gernot Krämer aus Butzbach, der uns in den nächsten fünf Jahren im ZOV vertritt. Der ZOV wird von den Nachbarkreisen Vogelsberg und Landkreis Gießen mitgetragen. Bisher konnten wir mit den gewählten Genossen aus diesen Kreisen immer eine Fraktion bilden.
- Die Hauptsatzung wurde geändert, damit in den Ausschüssen des Kreistags alle Fraktionen stimmberechtigt vertreten sein können. Also eine Erhöhung der Ausschuss-Sitze von 14 auf 15. Dem haben wir zugestimmt.
- In der nächsten Sitzung des Kreistags am 24. Juni 2026 werden weitere Wahlen stattfinden.

Fraktionen und Abgeordnete

In diesem Kreistag sind sieben Fraktionen. SPD und CDU bilden die „regierende“ Koalition. Dann noch AfD, Grüne, Freie Wähler, FDP/Volt und Linke.

Neu im Kreistag sind zwei Abgeordnete von Volt, die nach der Hessischen Gemeindeordnung keine Fraktionsstärke hätten – Fraktionen müssen drei Mitglieder haben. Sie haben sich der FDP angeschlossen und bilden nun eine neue Fraktion FDP/Volt.

Interessant sind einige Abgeordnete der AfD. Dieser Fraktion gehört nicht nur der Rechtsaußen Andreas Lichert aus Bad Nauheim an, der nach einem Urteil des Landgerichts Frankfurt als „stolzes Mitglied“ der Identitäten Bewegung (IB) bezeichnet werden darf. Die IB ist eine völkische und rassistische Organisation, die laut Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem gilt. Bisher saß Lichert im Kreisausschuss. Jetzt ist er Abgeordneter.

Im Kreisausschuss ist nun die AfD mit Norbert Schmidt aus Bad Vilbel vertreten. Schmidt war früher in der CDU. Er tritt häufig als Redner bei regionalen AfD-Veranstaltungen auf und hetzt gegen Linke, die Omas gegen Rechts und den Sozialismus (der wahrscheinlich vor der Tür steht...). Er steht an der Seite der USA, wenn völkerrechtswidrige Militärschläge durchgeführt werden. So begrüßt er ausdrücklich das Kidnapping des venezolanischen Präsidenten Maduro. In der AfD-Fraktion ist neu Nafiur Rahman aus Bad Vilbel. Er ist der hessische Vorsitzende der AfD-Jugendorganisation „Generation Deutschland“ und gehört auch dem Bundesvorstand an. Der Ingenieur aus Bad Vilbel war als Kind mit seinen Eltern aus Bangladesch nach Deutschland gekommen und konvertierte später zum Christentum. In Interviews spricht er vielen Migranten den Willen ab, sich zu integrieren und plädiert für mehr Abschiebungen, denn sie hätten für Deutschland „keinen Mehrwert“. Die „Generation Deutschland“ will den NGO-Sumpf trockenlegen, damit "wir als deutsches Volk wieder vernünftig und normal in diesem Land leben können." Insgesamt ist die AfD-Fraktion mit dieser Besetzung ein gutes Stück nach rechts gerückt.

Richtigstellung

In der Ausgabe Aktuelle Post aus dem Kreistag von 06.05.2025 haben wir folgende Aussage über Herrn Pätzel verbreitet:

„Ebenfalls neu: Max Pätzel aus Wöllstadt, dem nachgesagt wird, er habe mal dem neofaschistischen III. Weg angehört.“

Diese Behauptung nehmen wir zurück.



Zuletzt noch eine Bitte: Empfehlen Sie / empfiehlt die „aktuelle Post“ weiter! Wenn interessierte Menschen die „aktuelle Post“ lesen möchten, kann sie unter info@die-linke-wetterau.de bestellt (oder auch abbestellt) werden. Auf der Homepage „DIE LINKE Wetterau“ <https://www.die-linke-wetterau.de/content/kreistag/post-aus-dem-kreistag.html> ist die „aktuelle Post“ ebenfalls zu finden.

Viele Grüße von Gabi Faulhaber, Julian Eder, Anja ElFechtali und Hanna Zimowski